Ausstellungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Keramik-Freunde der Schweiz = Revue des Amis Suisses de la Céramique = Rivista degli Amici Svizzeri della Ceramica**

Band (Jahr): **- (1969)**

Heft 78

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ausstellungen

Cervia: Concorso di Ceramica 1968

An diesem Wettbewerb sind die Arbeiten der Schweizer Keramiker Edouard Chapallaz, André Chapallaz und Alfredo Mumenthaler mit Preisen ausgezeichnet worden.

Dresden: Staatliche Kunstsammlungen

Aus Anlass des 250. Todestages von Johann Friedrich Böttger ist am 12. März in der Porzellansammlung im Zwinger eine Ausstellung «Böttgersteinzeug — Böttgerporzellan» eröffnet worden. Zur Ausstellung ist ein handlicher, mit 48 sorgfältig fotografierten Stücken illustrierter Führer erschienen; Aufsätze von Martin Mields «Die Erfindung des europäischen Porzellans» und Ingelore Menzhausen «Die künstlerische Gestaltung des Böttgersteinzeugs und des Böttgerporzellans» führen ins Thema der Ausstellung ein. Mancher Leser wird ferner für die der Veröffentlichung beigegebenen «Auszüge aus dem ersten Inventar der Porzellansammlung von 1721 dankbar sein.

Faenza:

Der XXVII Concorso Internazionale della Ceramica d'Arte findet vom 27. Juli bis zum 5. Oktober 1969 statt.

Holland:

Unsere holländischen Freunde zeigen in einer Wanderausstellung, die ein ganzes Jahr lang in acht verschiedenen holländischen Museen gezeigt wird, eine bedeutende Sammlung von chinesischem Porzellan des 17. und 18. Jahrhunderts, das in dieser Zeit von der holländischen Ostindischen Compagnie eingeführt wurde. Die Chinesen konnten bekanntlich beinahe alle Wünsche ihrer europäischen Besteller erfüllen. Dieses Porzellan, seit einigen Jahren «Chine de commande» genannt, ist zu einem der beliebtesten Sammlungsobjekte geworden und hat auch in der Schweiz schon viele Liebhaber gefunden. Die Ausstellung geht unter dem Namen:

«De Chinese porseleinkast»
und wird in folgenden Museen gezeigt:
Museum Willet-Holthuysen, Amsterdam
30. August bis 29. September 1968
Fries Museum, Leeuwarden
8. Oktober bis 6. November 1968
Gemeentemuseum, Arnheim
16. November bis 15. Dezember 1968
Centraal Museum, Utrecht
21. Dezember 1968 bis 2. Februar 1969
Museum Boymans-van Beuningen, Rotterdam
15. Februar bis 16. März 1969
Goltziusmuseum, Venlo
27. März bis 27. April 1969
Groninger Museum voor Stad en Lande, Groningen
4. Mai bis 1. Juni 1969
Het Sterckshof, Deurne bij Antwerpen
28. Juni bis 17. August 1969

Bestimmt werden unsere Freunde, die in nächster Zeit einmal nach Holland fahren, die Gelegenheit benützen, in einem dieser Museen die Ausstellung zu besichtigen. Der Katalog dieser Ausstellung mit einer Einleitung von D. F. Lunsingh Scheurleer ist als Mitteilungsblatt Nr. 52 der «Vrienden van de nederlandse ceramieck» erschienen.

Im Zusammenhang mit dieser Ausstellung soll auch erwähnt werden, dass Herr Jaap Romijn, Direktor des Gemeindemuseums «Het Princessehof» in Leeuwarden am 4. Oktober in Bern einen Lichtbildervortrag mit dem Titel «Chinesisches Porzellan als holländische Spezialität» hielt, zu dem die Gesellschaft «Schweiz-Holland» auch die «Keramik-Freunde der Schweiz» eingeladen hatte. W. A. St.

Zürich: Museum Bellerive

Nachdem die Sammlung des Kunstgewerbemuseums seit Jahrzehnten in Kellerräumen magaziniert war, ist es der Stadt Zürich dank der Initiative von Herrn Stadtrat J. Baur gelungen, die ehemalige Villa Bloch als eine Art Dependance für das Kunstgewerbemuseum zu gewinnen. Die Villa wird unter dem Namen «Museum Bellerive» nun als neues Museum der Stadt Zürich geführt. Sie beherbergt unter anderem die schöne Sammlung an Jugendstilkeramik, die im Parterre zwischen anderen markanten gestalterischen Werken des Jugendstils zur Schau gestellt ist. Wer die vom Kunstgewerbemuseum 1965 veranstaltete Keramikausstellung gesehen hat, weiss, was hier auf ihn wartet.